

Situation in den Kliniken des Landkreises Konstanz – Bitte um Unterstützung durch Gebet

Liebe KollegInnen,

von den Covid Stationen aus unserem Land wird in vielen Beiträgen im TV oder in den gedruckten Medien berichtet. Die Lage ist angespannt, im Besonderen im Osten und Südosten. Auch wenn wir hier im Südwesten bisher keine Inzidenzwerte von Tausend oder darüber erreicht haben, so ist doch die Situation in den Kliniken in Konstanz, in Radolfzell und in Singen aufgrund der Versorgung der vielen Covid PatientInnen als sehr angespannt zu betrachten.

Zurzeit (Stand 17.12.21) werden in den Kliniken Konstanz, Radolfzell und Singen sechzig Personen mit Covid behandelt, fünfzehn Personen benötigen derzeit intensivmedizinische Behandlung.

Der gesellschaftliche Diskurs über das Impfen ist auch immer wieder ein Thema unter den Mitarbeitenden der Kliniken. Alle zehn PatientInnen die z.Zt. in Singen auf der Intensivstation mit Covid mit einem sehr hohen Aufwand medizinisch versorgt werden müssen, sind ungeimpft. Dieser Umstand fordert die Pflegenden und Ärzte heraus. Die Aussage „mit einer höheren Impfquote wäre diese Arbeit hier viel entspannter“, bekommen wir immer wieder zu hören.

In der Woche vor dem 4. Advent sind in den Kliniken sechs Personen an Corona verstorben. Die Mitarbeitenden, vor allen Dingen diejenigen, die Covid PatientInnen intensivmedizinisch pflegen und versorgen, fühlen sich emotional und körperlich erschöpft.

Als Klinikseelsorgende sind wir in der Begleitung von Covid PatientInnen und ihren Angehörigen gefordert. Gleichzeitig haben wir auch die Mitarbeitenden im Blick, insbesondere die, die auf den Covid Stationen im Einsatz sind.

Unsere Wahrnehmungen und Erfahrungen bringen wir in die Sitzungen der Krankenhauseinsatzleitung ein, die zweimal in der Woche tagt.

Die Omikron Virusvariante wird im Januar vermutlich zu einem noch weit höheren Anstieg der Fallzahlen bei uns führen. Schon jetzt bereiten sich die Kliniken auf dieses mögliche Szenario vor. Ab Januar müssen vermutlich weit mehr der „Nicht Covid Maßnahmen“ eingeschränkt werden. Dies bereitet allen Beteiligten im Verbund große Sorge. Aktuell müssen wegen der hohen Fallzahlen an Covid Erkrankten in den Kliniken viele wichtige Behandlungen verschoben werden; dies zum Nachteil vieler schwer erkrankter Menschen in unserer Region.

Am 1. Dezember konnten wir unseren Ausbildungsqualifizierungskurs für Ehrenamtliche in der Klinikseelsorge „Zeit schenken“ abschließen. Fünfzehn neue Mitarbeitende unterstützen die bisherigen HelferInnen bei den Besuchen in den Kliniken.

Alle Ehrenamtlichen mit ausreichendem Impfschutz können ihr Engagement in den Häusern fortsetzen. Diese Hilfe ist gerade jetzt von besonderer Bedeutung, da in den Krankenhäusern die Besuchsmöglichkeiten von Angehörigen sehr stark eingeschränkt sind.

In den Kliniken in Konstanz und Singen sind rund um die Uhr die Rufdienste der Seelsorge erreichbar. Hierdurch erfahren die PatientInnen und deren Angehörigen, als auch die Klinikmitarbeitenden in schwierigen Momenten eine große Entlastung.

Zum Beginn des Advents spielte der Posaunenchor Konstanz auf dem Klinikgelände Advents- und Weihnachtslieder für PatientInnen und Mitarbeitende. Der Posaunenchor der Luthergemeinde in Singen tat dies ebenso am 4. Advent auf dem Gelände des Singener Klinikums.

U. a. die Bonhoeffer Gemeinde in Singen hat eine Weihnachtskartenaktion initiiert. SchülerInnen und andere Gruppen gestalteten künstlerische Weihnachtskarten mit Grüßen, diese werden jetzt in der Woche vor Weihnachten an PatientInnen und Mitarbeitende in den Kliniken verteilt. Ein großartiges Signal der Solidarität und der Hoffnung.

Wir bitten Euch, unterstützt uns in den Kliniken, nehmt die Situation auf im Gebet und in Euren Fürbitten. Das kann uns, den PatientInnen, den Angehörigen und Mitarbeitenden sicher sehr viel Kraft und Zuversicht insbesondere über die Feiertage geben.

Wir danken Allen, die in dieser angespannten Zeit mit ihren Gedanken bei den PatientInnen, deren Angehörigen und Mitarbeitenden sind!

Eine gesegnete Weihnachtszeit wünscht Euch

Im Namen der Ev. Klinikseelsorge des Gesundheitsverbundes.

Christoph Labuhn und Louisa Mallig